

„Nicht diese Worte von Krieg und Sieg will ich hören“

Frankreich ist im Krieg.
Emmanuel Macron, Frankreich

Wir befinden uns im Krieg. Ich bin ein Präsident in Kriegszeiten.
Donald Trump, USA

Nicht diese Worte von Krieg und Sieg will ich hören.

Oft genug dienen sie nur dem Versuch, sich als Politiker in der Krise selbst zu inszenieren und zum eigenen Machtaufbau.

Mutmachende Worte will ich hören. Mutmachende Worte die zeigen, dass unsere Nachbarn uns wichtig sind. Mutmachende Worte die zeigen, dass wir die Arbeit der Menschen, die sich heute für andere aufopfern, würdigen. Mutmachende Worte für mein Herz und meine Seele.

Nicht diese Worte von Krieg und Sieg will ich hören.

Oft genug wird dadurch verschwiegen, dass wir nur auf Zeit spielen. Wir können nicht siegen. Wir haben keinen Krieg zu gewinnen.

Ehrliche Worte will ich hören. Ehrliche Worte davon, dass das Gesundheitssystem vor Überlastung geschützt werden soll. Ehrliche Worte darüber, dass unser Verhalten etwas bewirken kann. Ehrliche Worte darüber, dass Angst kein guter Ratgeber ist.

Nicht diese Worte von Krieg und Sieg will ich hören.

Oft genug versuchen nicht nur Verbrecher Kapital aus der Krise zu schlagen. Da wird aus Krankenhäusern der medizinische Bedarf gestohlen, nötige Mittel teuer verkauft, auf einem Flughafen verschwindet millionenfach Mundschutz.

Worte der Klarheit will ich hören. Worte der Klarheit darüber, was falsch und verwerflich ist. Worte der Klarheit über das Gute im Menschen.

Nicht diese Worte von Krieg und Sieg will ich hören.

Oft genug nehmen wir selbst, wo wir von Hamstereinkäufen gelesen und zeitweise leere Regale gesehen haben, sicherheitshalber eine Packung mehr mit und hören auf unseren Bauch und nicht auf unseren Kopf.

Worte der Vernunft will ich hören. Worte der Vernunft, die mir Angst nehmen. Worte der Vernunft, die mir Kraft und Klarheit geben. Worte der Vernunft, die mich in meinem Tun bestärken.

Nicht diese Worte von Krieg und Sieg will ich hören.

Oft genug machen wir uns heute Sorgen. Sorgen um unsere Liebsten. Oft genug aber auch unnötige Sorgen, die uns ohne triftigen Grund lähmen.

Worte der Zuversicht will ich hören. Worte der Zuversicht, dass wir mehr meistern können als wir glauben. Worte der Zuversicht, dass wir heute den Traum von einer besseren Welt entdecken können.

Diese Worte voll Mut und Zuversicht will ich hören.

Thomas Sülzle